

ZERTIFIKATSKURS JUGENDHILFEPLANUNG 2024/2025

Berufsbegleitende Zusatzqualifikation für die Praxis

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS) in
Kooperation mit dem Institut für Soziale Arbeit e.V. (ISA)



Hintergrund

Die Jugendhilfeplanung wurde im SGB VIII als beteiligungsorientierte und wissensbasierte Fachplanung mit einem klaren Fokus auf die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien konzipiert. Zahlreiche Elemente einer modernen Sozialplanung sind hier bereits vor 30 Jahren in die Regelpraxis der kommunalen Planung eingeführt worden. Insbesondere die Beteiligung von Adressat*innen und Akteur*innen sowie die Rolle der Kommune als Moderatorin eines kommunalpolitischen und fachpolitischen Steuerungsdiskurses. Auch die Idee einer integrierten kommunalen Planung ist in diesem Konzept enthalten: Jugendhilfeplanung soll sich mit anderen kommunalen Fachplanungen abstimmen. Entsprechend hoch sind die Erwartungen an die Fachkräfte in diesem Aufgabenfeld – vor allem in Bezug auf ihre Rolle und Aufgaben innerhalb der Kommunalverwaltung und im System der örtlichen Kinder- und Jugendhilfe.

Chancengerechtes, gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen ist eine komplexe gesellschaftliche Herausforderung, der die Kinder- und Jugendhilfe trotz der Fülle und Vielfalt ihrer Leistungen und Aufgaben nicht isoliert begegnen kann. Um eine kommunale Infrastruktur an Prävention, Unterstützung und Kompensation bzw. Intervention vorzuhalten, braucht es eine konsequente Verzahnung der planerischen Aktivitäten der Jugendhilfe u. a. mit dem Schulsystem, der Gesundheitshilfe, der Behindertenhilfe und dem System materieller Sicherung im Sinne einer integrierten Sozial- und Bildungsplanung für Kinder, Jugendliche und Familien. Entsprechend ist Jugendhilfeplanung seit ihren Anfängen Netzwerkakteur. Sie agiert vielfach in nicht-hierarchisch, sondern kooperativ strukturierten Systemen (Netzwerken), in denen unterschiedliche Institutionen zusammenwirken.

Mit dem Bundeskinderschutzgesetz wurde die Netzwerkarbeit im Kinderschutz und in den Frühen Hilfen gestärkt und vielerorts übernimmt die Jugendhilfeplanung diese Aufgaben.

Auf einen Blick

Zeitraum:	25.09.2024-04.06.2025
Ort:	Akademie Gesundes Leben in der Stiftung Reformhaus-Fachakademie Gotische Str. 15 61440 Oberursel
Umfang:	5 Module á 3Tage
Anzahl Teilnehmende:	20
Abschluss:	Zertifikat
Kosten:	3750,00 € Kursgebühr 925,00 € Verpflegung, Räume und Service 950,00 € Übernachtung und Frühstück

Sie braucht deshalb ein Verständnis für die Funktion von Netzwerken und Kompetenzen im Netzwerkmanagement. Durch das Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) ist die inklusive Kinder- und Jugendhilfe rechtlich verankert. Damit verbunden ist der Auftrag an die Jugendhilfeplanung, eine inklusive Ausrichtung in der Bestandserhebung, Bedarfsermittlung und Maßnahmenplanung zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien zu berücksichtigen. Darüber hinaus stellen weitere Neuerungen des KJSG, wie z. B. die Stärkung der Prävention vor Ort und die Verpflichtung zur Personalbemessung, Jugendämter vor neue Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund werden die Anforderungen an die aktuelle Planungspraxis deutlich. Für eine Etablierung der Jugendhilfeplanung als unverzichtbares Planungs- und Steuerungsinstrument auf kommunaler Ebene ist es notwendig, dass sie Basisdaten vorhält, fortschreibungsfähige Datenkonzepte entwickelt, Daten auswertet und ein professionelles Berichtswesen ermöglicht.

Zudem muss sie in der Lage sein, Planungs- und Kommunikationsprozesse zu initiieren und zu begleiten. Dazu gehört auch, über die Jugendhilfe hinaus vernetzt zu planen und komplexe Kooperationsstrategien zu implementieren, zu moderieren und zu pflegen. Von den Planungsfachkräften wird erwartet, dass sie sowohl über sozialwissenschaftliche als auch fachliche Kompetenzen verfügen und besondere kommunikative Fähigkeiten mitbringen.

Dieser Zertifikatskurs qualifiziert für die aktuelle Praxis der Jugendhilfeplanung. Er ist zukunftsorientiert ausgerichtet und vermittelt zielgruppenspezifisch die neusten fachlichen Standards und Anforderungen. Er nimmt Bezug auf die rechtlichen sowie institutionellen Rahmenbedingungen und öffnet gleichzeitig den Blick für aktuelle und zukünftige Entwicklungen in einem vielfältigen Arbeitsfeld. Die Auseinandersetzung mit und (Weiter-)Entwicklung der beruflichen Rolle der Planungsfachkräfte nimmt über den gesamten Kursverlauf einen großen Stellenwert ein.

Konzept und Inhalte

Der Kurs besteht aus 15 Veranstaltungstagen verteilt auf fünf Module (5 x 3 Tage). Die Module beginnen jeweils am ersten Tag um ca. 13:00 Uhr und enden am letzten Tag um ca. 13:00 Uhr. Die Module enthalten zum jeweiligen Themenschwerpunkt Inputs von qualifizierten Fachreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis, moderierte und methodengeleitete Transfereinheiten sowie Reflexions- und Austauschformate. Die Kursleitungen des ISS und des ISA sind durchgängig anwesend, führen durch die Tage und sind inhaltliche sowie organisatorische Ansprechpersonen für die Teilnehmenden.

Integriert in die ersten vier Module bieten wir ein Coaching in Kleingruppen mit erfahrenen Berater*innen an. Im Kursverlauf müssen alle Teilnehmenden ein eigenes Planungsprojekt verschriftlichen und im Rahmen des Abschlusskolloquiums im fünften Modul in Kleingruppen vorstellen. Dabei erhalten alle Teilnehmenden eine

individuelle Rückmeldung und Impulse für die weitere Umsetzung. Die kompakte Präsentation und Arbeitsweise ermöglicht es den Teilnehmenden, die wesentlichen, grundlegenden und aktuell praxisrelevanten Anforderungen an Jugendhilfeplanung schnell in ihre berufliche Praxis umzusetzen. Dabei werden unterschiedliche Ausgangslagen (z.B. Vorkenntnisse und Arbeitsschwerpunkte) in der Kursplanung berücksichtigt. Die Module haben folgende Schwerpunkte:

Modul 1: Grundlagen und fachliche Standards

25.-27.09.2024

- Rechtliche und fachliche Grundlagen der Jugendhilfeplanung
- Rolle und Aufgabe der Planungsfachkraft
- Organisation von Planungsprozessen

Modul 2: Daten erheben, auswerten und interpretieren

11.-13.12.2024

- Von der Fragestellung zur Steuerung: Datenbasierung in der Jugendhilfeplanung
- Amtliche Jugendhilfestatistik und öffentliches Berichtswesen zur Kinder- und Jugendhilfe
- Erhebung und Darstellung von Indices und komplexen Kennzahlen

Modul 3: Jugendhilfeplanung als beteiligungsorientierter und fachpolitischer Steuerungsprozess

22.-24.01.2025

- Gelingendes Aufwachsen in der Kommune zukunftsorientiert planen und steuern
- Beteiligung von Akteuren und Adressat*innen im Planungsprozess
- Rolle des Jugendhilfeausschusses

Modul 4: Jugendhilfeplanung und integrierte kommunale Sozialplanung

23.-25.04.2025

- Gestaltung von ressortübergreifender Abstimmung, Kooperation und Integration von Planungsbereichen
- Jugendhilfeplanung als Teil kommunaler Präventionsstrategie
- Jugendhilfeplanung und Bildungsplanung
- Jugendhilfeplanung und Gesundheitsplanung

Modul 5: Aktuelle Anforderungen an die Jugendhilfeplanung | Abschlusskolloquium

02.-04.06.2025

- Aktuelle und im Kurs aufgekommene Themen zur Vertiefung, z.B.
 - Planung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe
 - Jugendhilfeplanung und Evaluation
- Vorstellung der Planungsprojekte (Abschlusskolloquium)
- Ergebnissicherung, Reflexion und Zertifikatsverleihung

Wir werden gemeinsam im Plenum Wünsche, Erwartungen und Details zur Ausgestaltung des jeweils kommenden Moduls diskutieren!

Zielgruppen und Voraussetzungen

Der Zertifikatskurs richtet sich in seiner Kombination aus Basiswissen, Fachtheorie und Reflexion der Planungspraxis an Fachkräfte, die für Aufgaben der Jugendhilfeplanung zuständig sind oder werden sollen. Voraussetzungen zur Teilnahme sind ein Hochschulabschluss in Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Erziehungs- oder Sozialwissenschaften (oder vergleichbar) und die aktuelle Tätigkeit in der Jugendhilfeplanung.

Die Fortbildung eignet sich besonders für Einsteiger*innen in der Jugendhilfeplanung, die sich die erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen rasch und umfassend aneignen wollen. Darüber hinaus können erfahrene Planungsfachkräfte ihre Arbeit reflektieren, Kenntnisse vertiefen und auf den aktuellen Stand bringen.

Wenn Sie Fragen zu den Voraussetzungen haben oder sich zur Teilnahme beraten lassen möchten, wenden Sie sich gerne an uns.

Zertifizierung

Um das Zertifikat zu erlangen müssen die Teilnehmenden folgende Leistungen erbringen:

- durchgängige Teilnahme an allen Veranstaltungstagen,
- Vorstellung eines eigenständigen Planungsprojektes in Form einer Präsentation und einer schriftlichen Arbeit sowie
- die aktive Teilnahme am Abschlusskolloquium.

Veranstaltungsort und Unterkunft

Alle Module finden in den Tagungsräumen der Akademie Gesundes Leben in der Stiftung Reformhaus-Fachakademie, Gotische Str. 15 in 61440 Oberursel (nahe Frankfurt am Main) statt.

<https://www.akademie-gesundes-leben.de>

Die Teilnehmenden sind im Tagungshaus in Einzelzimmern mit Dusche/WC untergebracht.

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 3750,00 Euro. Zusätzlich zur Kursgebühr werden folgende Kosten fällig: Verpflegung, Räume und Service: 925,00 Euro / Übernachtung mit Frühstück: 950,00 Euro.

Die Verpflegungspauschale ist obligatorisch und beinhaltet Mittagessen, Kuchen, Heiß- und Kaltgetränke und Abendessen. Im Tagungshaus werden ausschließlich vegetarische Mahlzeiten angeboten.

Die Übernachtung im Tagungshaus wird mit der Anmeldung für die gesamte Weiterbildung verbindlich gebucht. Wenn Sie keine Übernachtung benötigen, vermerken Sie dies bitte bei der Anmeldung. Die Buchung ohne Übernachtung ist nur für alle Seminarmodule möglich.

Unsere Erfahrung zeigt, dass viele Kursteilnehmenden neben dem fachlichen Input die Vernetzung und den informellen Austausch mit anderen Jugendhilfeplaner*innen sehr schätzen. Deshalb empfehlen wir, die Möglichkeit der Übernachtung im Tagungshaus zu nutzen.

Anmeldung und Ansprechpersonen

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular (siehe unten) über folgende E-Mail-Adresse an:

veranstaltungen@iss-ffm.de

Ihre Ansprechpartner zu Inhalt und Konzept

Marius Hilkert (Kursleitung)

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.

Tel.: 069 / 95789 140

marius.hilkert@iss-ffm.de

Philipp-Emanuel Oettler

Institut für soziale Arbeit e.V.

Tel.: 0176 / 21491391

philipp.oettler@isa-muenster.de

Anmeldung und Organisatorisches

Alicia Schmidt

ISS e.V. Veranstaltungsmanagement

Tel.: 069 / 95789 153

veranstaltungen@iss-ffm.de

Eine Fortbildung des:



Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.
Zeilweg 42 – 60439 Frankfurt a. M.
www.iss-ffm.de

In Kooperation mit:



Institut für Soziale Arbeit e.V.
Friesenring 40 – 48147 Münster
www.isa-muenster.de

Geschäftsbedingungen

Zertifikatskurses Jugendhilfeplanung - Berufsbegleitende Zusatzqualifikation

1. Eingangsbestätigung

Nach Überprüfung der Zulassungsbedingungen erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Die Vertragsunterlagen in zweifacher Ausfertigung erhalten Sie, sobald wir die Mindestteilnehmerzahl erreicht haben. Etwa zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Einladung und alle organisatorischen Informationen.

2. Stornierung und Rücktritt

Wenn Sie Ihre Teilnahme an einer Veranstaltung absagen, ist eine schriftliche Absage beim Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS) vorzunehmen. Erfolgt der Rücktritt bis 14 Tage vor Beginn des Seminars/der Veranstaltung, beträgt die Bearbeitungsgebühr 50 % der Veranstaltungskosten.

Für jeden späteren Rücktritt wird der volle vertraglich vereinbarte Preis berechnet. Maßgeblich ist jeweils der Eingang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ISS.

Bei Nichterscheinen des Teilnehmers/der Teilnehmerin ohne Absage im Tagungshaus kann der volle Veranstaltungspreis seitens des Tagungshauses in Rechnung gestellt werden.

Bitte beachten Sie die abweichenden Stornierungsfristen der Tagungsstätten.

4. Absage von Veranstaltungen

Muss eine Veranstaltung vom ISS abgesagt werden, bestehen keine Ansprüche gegenüber dem ISS.

5. Änderung zum Kursprogramm

Änderungen zum Kursprogramm bleiben dem ISS e.V. vorbehalten. Änderungen können Preise, Veranstaltungsorte und die Referent*innen betreffen. Änderungen werden möglichst vorab bekanntgegeben.

Eine Fortbildung des:



Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.
Zeilweg 42 — 60439 Frankfurt a. M.
www.iss-ffm.de

In Kooperation mit:



Institut für Soziale Arbeit e.V.
Friesenring 40 — 48147 Münster
www.isa-muenster.de

Verbindliches Anmeldeformular

Zertifikatskurs Jugendhilfeplanung - Berufsbegleitende Zusatzqualifikation 2024/2025

Nachname		Vorname		
Geburtsdatum		Geschlecht	M	W

Private Anschrift

Straße	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	

Dienstanschrift/Arbeitgeber

Institution	
Straße	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Funktion / Tätigkeit	

Ich benötige keine Übernachtungen

Ich benötige zwei Übernachtungen pro Modul

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Zusatzqualifikation Jugendhilfeplanung an. Ich erkenne die Geschäftsbedingungen (siehe: www.iss-ffm.de) des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS) an. Nach der erfolgreichen Prüfung Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie Ihre Vertragsunterlagen in zweifacher Ausfertigung.

Ort/Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

Alicia Schmidt

ISS - Veranstaltungsmanagement

Tel.: 069 / 95789 153

veranstaltungen@iss-ffm.de